

## Fliegenbinde-Workshop vom 20. Januar 2018

Schon wieder ist der erste Anlass unseres Jahresprogramms Geschichte. Ein Anlass der sich seit Jahren unter Eingeweihten sehr grosser Beliebtheit erfreut, ist das Fliegenbinden im Partykeller von Cristina und José.



Pünktlich und wie abgemacht fanden sich die ersten Teilnehmer um 08.45 Uhr ein. Wie selbstverständlich war der Arbeitstisch von Rebecca bereits mit den benötigten Utensilien wie Bindestöcke, Bobinen in allen erdenklichen Farben, Federn, Felle und Haare (natürlich alles nur von toten Tieren) für die kommenden Arbeiten bereit gestellt worden. Auch Kaffee und Gipfeli fehlten natürlich nicht. Einem erfolgreichen Arbeitstag stand also nichts im Weg.

Das Hauptthema des Tages waren die „Ameisi“. Das verstanden die UBS-ler allerdings etwas falsch, wollten sie doch sogleich die Druckmaschinen von der technischen Abteilung anfordern, um mit der Herstellung der Tausender-Noten zu beginnen.



Nach einer kurzen Aufklärung und Anleitung von Rebecca hat sich dann das Missverständnis aber rasch in Ernüchterung aufgelöst.

Also machten sich die acht Teilnehmer daran, die an sie gestellten Aufgaben endlich in Angriff zu nehmen. Alsbald entstanden die tollsten Kreationen von Kunstameisen, manche sogar mit einem Parachute, „das heisst im fall Fallschirm“, warscheinlich müssen diese Dinger eine sanfte Landung hin kriegen.



Es entstanden aber auch wunderschöne Fliegen und Streamer in allen erdenklichen Farben und Formen.

Natürlich dürfen die kunstvoll hergestellten Nymphen in Form eines Silberrückens (hat nichts mit alten und kräftigen Gorillas zu tun) nicht unerwähnt bleiben, die von Peter liebevoll und mit viel Geduld und Kreativität hergestellt wurden.



So entstanden im laufe des Vormittags sehr viele mit Liebe und Hingabe hergestellte Kunstwerke, die sich dann hoffentlich am Wasser auch bewähren dürften.



Nun will ich aber doch noch zum Highlight des Tages kommen. Während des ganzen Vormittags blieb unser José nicht untätig. Er war nämlich die ganze Zeit damit beschäftigt, uns einmal mehr mit einer köstlich duftenden Paella zu verzaubern.



Es begann damit, dass er die rohen Shrimps im sanft köchelnden Wasser ziehen liess. Später begann es dann nach Zwiebeln und sonstigen Zutaten zu riechen bis dann der Reis mit den Gewürzen und den übrigen Beilagen zu einer himmlisch schmeckenden Paella zubereitet waren.



Es war nicht nur geschmacklich, sondern auch optisch ein Meisterwerk das wir uns zum Mittagessen zu Gemüt führen durften. Begleitet wurde das Ganze noch von einem wunderbar passenden Rotwein. Zum Abschluss durften wir auch noch einen Kaffee und ein geheimnisvolles Digestif in brauner, gelber und grüner Farbe zu uns nehmen.



Liebe Cristina, lieber José, liebe Rebecca, ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer für den in allen Teilen sehr guten Anlass ganz herzlich bedanken. Es hat einmal mehr viel Spass gemacht diesen Tag mit euch allen zu verbringen.

Mit herzlichen Grüßen,  
Ruedi

